

Anzeigebblatt

für die

Erzdiözese Freiburg

Nr 16

Mittwoch, 11. September

1912

(Ord. 21. 8. 1912 Nr 9101.)

Moderne Jugendpflege betr.

Wir machen den hochwürdigen Klerus unserer Erzdiözese auf den vom Verbands katholischer Jugendvereinigungen neulich herausgegebenen und von Dr. Jauch verfaßten „Jahresbericht 1910/12“, der für unsere Erzdiözese grundlegende Bedeutung hat, besonders aufmerksam. Der Jahresbericht bietet eine Orientierung darüber, wie man von verschiedenen Seiten und mit verschiedenen Zielen — neutrale, konfessionelle, sozialistische Jugend-erziehung — sich der Jugend zu bemächtigen sucht.

Der Bericht ist bei unseren Zeitverhältnissen nicht bloß für die Präses der Jugendvereine, sondern auch für jeden Seelsorger, selbst auf dem Lande, von großer Wichtigkeit; darum wird seine Anschaffung allgemein empfohlen. Er ist bei der Caritasdruckerei erhältlich. Der Betrag von 1 M. soll als Beitrag zu den Druckkosten dienen.

Freiburg, 21. August 1912.

Erzbischöfliches Ordinariat

(Ord. 22. 8. 1912 Nr 8991.)

Urlaubsgesuche der Geistlichen betr.

Wir bestimmen, daß die Urlaubsgesuche von Hilfspriestern stets durch das zuständige Pfarramt anher vorzulegen sind. Die Zeit eines Erholungsurlaubs ist nach Möglichkeit so zu wählen, daß keine Religionsstunden infolge der Abwesenheit der Geistlichen ausfallen.

Freiburg, 22. August 1912.

Erzbischöfliches Ordinariat

(Ord. 26. 8. 1912 Nr 8939.)

Die Pfarr- und Kirchensitationen im Dekanat Waibstadt betr.

An Stelle des Dekans W. Egenberger wird Definitior und Stadtpfarrer F. Kreuzer in Waibstadt mit der Pfarr- und Kirchensitation in den Pfarreien Aglaster-

hausen, Balzfeld, Hilsbach und Neunkirchen, sowie in der Pfarrkuratie Gauangeloch beauftragt.

Freiburg, 26. August 1912.

Erzbischöfliches Ordinariat

(Ord. 30. 8. 1912 Nr 9456.)

Die Pfarr- und Kirchensitationen im Dekanat Philippsburg betr.

An Stelle des Dekans Schäfer wird Kammerer und Pfarrer Franz Roth in Wiesental mit der Pfarr- und Kirchensitation in den Pfarreien Hambrücken, Neudorf, Oberhausen und Rheinsheim beauftragt.

Freiburg, 30. August 1912.

Erzbischöfliches Ordinariat

(Ord. 3. 9. 1912 Nr 8412.)

Proprium Friburgense betr.

Das Proprium Friburgense zum Brevier ist neu gedruckt worden und kann von unserer Expeditur hier, Burgstraße Nr 2, zum Preis von 1 M 90 S das ungebundene Stück bezogen werden.

Freiburg, 3. September 1912.

Erzbischöfliches Ordinariat

Pfründebesetzungen

Die kanonische Institution haben erhalten am

25. August: Leo von Stetten, Pfarrverweser in Herzholzheim, Def. Mosbach, auf diese Pfarrei.
28. " Friedrich Eisele, Pfarrer in Siberatsweiler, auf die Pfarrei Einhart.
1. Sept.: Karl Wagner, Pfarrverweser in Spesart, auf diese Pfarrei.

1. Sept.: Eduard Fridolin Böhler, Pfarrverweser in Bruchsal (Hospfarrei), auf diese Pfarrei.

Ernennungen

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof haben mit Entschliebung vom 6. September l. J. den bisherigen Repetitor am Erz. Priesterseminar St. Peter Dr. Joseph Ries zum Regens dieses Seminars und zum Rektor der Pfarrei St. Peter, ferner den Kaplan und Vizerektor an der Anima in Rom Herrn Otto Schöllig zum zweiten Repetitor am Erz. Priesterseminar in St. Peter, endlich den Vikar Karl Joseph Baumeister in Meersburg zum Präsekt am Erz. Gymnasialkonvikt Tauberbischofsheim ernannt.

Finanzsekretär August Andree bei der Katholischen Stiftungsverwaltung Konstanz wurde in gleicher Eigenschaft auf 1. Oktober 1912 zur Katholischen Stiftungsverwaltung Karlsruhe versetzt.

Versetzungen

23. August: Gottfried Kaiser, Vikar in Schutterwald, i. g. E. nach Sulz.
 24. „ Franz Ludw. Henn, Vikar in Grunern, i. g. E. nach Staufeu.
 31. „ Bernhard Dorer, Vikar in Breisach, i. g. E. nach Pforzheim.

Anweisung der Neupriester vom Jahre 1912.

- Ballweg Linus von Dörlesberg als Vikar nach Kleinlaufenburg.
 Banholzer Gustav von Zell i. W. als Vikar nach St. Trudpert.
 Beringer Leo von Bernau als Vikar nach Gailingen.
 Biedermann Franz von Untergrombach als Vikar nach Oberkirch.
 Blattmann Stefan von St. Peter als Vikar nach Schliengen.
 Bührle Augustin von Weiler-Fischerbach als Vikar nach Kesselwangen.
 Diemer Josef von Untertwittstadt als Vikar nach Pflfringen.
 Diez Otto von Heckfeld als Vikar nach Elzach.

- Dorer Bernhard von Urach als Vikar nach Breisach.
 Eckert Alois von Pflfringen als Vikar nach Freiburg, St. Johann.
 Eisele Gottfried von Burladingen als Vikar nach Buchenbach.
 Fauth Chrysostomus von Altschweier als Vikar nach Heidelberg-Neuenheim.
 Fleck Friedrich Wilhelm von Mollingen als Vikar nach Schluchsee.
 Freitag Otto von Zimmern als Vikar nach Münchweier.
 Fuchs Heinrich von Lörrach als Vikar nach Seefelden.
 Gerteiser Eduard von Rogel als Vikar nach Sinzheim.
 Ginter Hermann von Freiburg als Vikar nach Haslach i. K.
 Hilser August von Rußbach als Vikar nach Singen.
 Hospach Stefan von Benzigen als Vikar nach Klosterwald.
 Hund Josef von Freiburg als Vikar nach Neustadt.
 Hurst Josef von Rammerzweier als Vikar nach Heuweiler.
 Joos Otto von Schönwald als Vikar nach Winteripüren.
 Jung Hermann Josef von Sigmaringen als Vikar nach Bonndorf, Def. Stühlingen.
 Kaiser Oskar von Ebersingen als Vikar nach Friedenweiler.
 Kasper Franz von Grafenhausen als Vikar nach Donaueschingen.
 Kast Hermann von Ebersweier als Vikar nach Busenbach.
 Kaupp Karl von Dettlingen als Vikar nach Erzingen.
 Kloe Karl von Rauenberg als Vikar nach Zell a. H.
 Krens Heinrich von Freiburg als Vikar nach Kenzingen.
 Lang Medardus von Mähringen als Vikar nach Gengenbach.
 Laub Franz August von Neudorf als Vikar nach Mühlhausen, Def. Engen.
 Leber Franz Xaver von Freiburg als Vikar nach Niederschopfheim.
 Mosmann Joseph von Furtwangen als Vikar nach Appenweier.
 Münch Anton von Gerichtstetten als Vikar nach Hundheim.
 Mutter Meinrad von Rißwühl als Vikar nach Döpenau.

Neumayer Franz Xaver von Waldprechtsweier als Vikar nach Friedrichsfeld.
 Ronellenitsch Anton von Balzfeld als Vikar nach Meersburg.
 Rothenbiller Georg Josef von Oberchefflenz als Vikar nach St. Blasien.
 Sartory Roman von Wolfach als Vikar nach Grafenhausen, Dek. Stühlingen.
 Schäzle Emil von Oberbergen als Vikar nach Rippoldsau.
 Scherer Stefan von Riedböhringen als Vikar nach Säckingen.
 Scheuermann Josef von Altheim als Vikar nach Weiher.
 Schiel Michael von Lautenbach als Vikar nach Heitersheim.
 Schuler Emil von Schollach als Vikar nach Willingen.
 Schweizer Karl von Stegen als Vikar nach Oberwinden.
 Settele Adolf von Konstanz als Vikar nach Hochsal.
 Steiert Hermann von Littenweiler als Vikar nach Überlingen.
 Strittmatter Johann von Hartschwand als Vikar nach Bettmaringen.
 Stobel Andreas von Hartheim als Vikar nach Neuhausen, Dek. Triberg.
 Trübner Andreas von Hinterzarten als Vikar nach Konstanz-Petershausen.
 Trübner Albert von Degernau als Vikar nach St. Leon.
 Wetter August von Fürstenberg als Vikar nach Meßkirch.

Walz Alfons von Oberwittstadt als Vikar nach Simspan.
 Wüst Theodor von Mingolsheim als Vikar nach Heddesheim.

Sterbfälle

25. August: Stephan Hügel, Priester, † in Heitersheim.
 29. " Martin Merkel, Pfarrer in Stupferich.
 29. " Stefan Albert, Oberrevisor beim Kathol. Oberstiftungsrat in Karlsruhe.

R. I. P.

Organistendienstbesetzung

Als Organist wurde bestätigt am

19. August: Hauptlehrer Johannes Fischer an der Filialkirche zu Kappel, Pfr. Weilersbach.

Mesnerdienstbesetzungen

Als Mesner wurden bestätigt am

9. August: Schreinermeister Andreas Welsch an der Pfarrkirche in Feudenheim.
 18. " Wagner Joseph Geggis an der Wallfahrtskapelle Maria-Lindenberg, Pfarrei St. Peter.
 19. " Landwirt Jakob Harth I an der Pfarrkirche in Zuzenhausen.
 25. " Landwirt Ignatius Blum an der Pfarrkirche in Berolzheim.

